



## Gendergerechte Sprache – so funktioniert's!

Nicht nur mitgemeint! Möglichkeiten der sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter:

### Paarformen

Dabei wird die weibliche Form immer vor der männlichen Form erwähnt.

#### Beispiele:

*Lehrerinnen und Lehrer  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Vertreterinnen und Vertreter*

Verkürzte Paarformen der Art Lehrer/-in sind im Text nicht zulässig, einzig bei begrenztem Platz bspw. in einer Tabelle.

### Kollektivbezeichnungen und Institutions-, Amts- und Funktionsbezeichnungen

#### Beispiele:

*Personal, Präsidium,  
St.Galler Bevölkerung, Rat,  
Rektorat, Geschäftsleitung*

### Substantivierte Adjektive und Partizipien im Plural

#### Beispiele:

*Mitarbeitende  
Studierende  
Gesuchsstellende*

### Wortzusammensetzungen mit -kraft, -hilfe oder -person

#### Beispiele:

*Lehrkraft, Führungskraft  
Aushilfe, Haushaltshilfe  
Führungsperson, Fachperson*

### Geschlechtsunspezifische Pronomen

#### Beispiele:

*Keiner → Niemand  
Einer → Jemand  
Jedermann → Alle*

### Umschreibung mit «wer»

#### Beispiele:

*Wer enteignet wird, kann Einspruch erheben.  
Wer fischt, übt die Fischerei tierschutzgerecht aus.  
Wer sich auf dieses Abenteuer einlässt, muss sich den Risiken bewusst sein.*

### Lösung mit Relativsatz

#### Beispiele:

*Die Personen, die am Kurs teilnehmen, ...  
Die Personen, die sich bewerben, ...*